selbst zuzuschreiben, wenn ich die Fortsetzungen inne behalte, und die Bestellzettel unexpedirt zurückgehen lasse, denn ich saldire rein und pünctlich, und erwarte dies auch von ordnungsliebenden Geschäftsfreunden. Neustadt a. d. Orla, den 29. Juni 1838.

J. K. G. Wagner.

[3243.] Empfehlung.

Allen meinen geehrten Herren Collegen empfehle ich hiermit nochmals meine wohleingerichtete

Buchdruckerei

aufs angelegentlichste, und verspreche neben solider Arbeit auch sehr billige Preise.

Schrift- und Papier-Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Auch übernehme ich Bestellungen auf

gepreßte Lederdecken

zu Gesang- und Gebetbüchern, wovon jederzeit ebenfalls Muster zu Diensten stehen.

Neustadt a. Orla, den 29. Juni 1838.

J. K. G. Wagner.

[3244.] Bitte.

Alle Handlungen, welche noch Anforderungen an der Firma

Birr u. Nauwerck

haben, ersuche ich um specificirte Angabe derselben.

C. M. Nauwerck in Zittau.

[3245.] Meyer u. Zeller,

vormals Ziegler u. Söhne in Zürich, erbitten sich Neuigkeiten in folgender Anzahl:

3—4 Theologie und Andachtsbücher, protestant.
1 = = = kathol.
2 Medicin.
2 Rechts- und Staatswissenschaft.
2 Geschichte.
2 Pädagogik.
2 Philologie.
2 Naturwissenschaften.
2 Technologie und Gewerbkunde.
4—5 Taschenbücher, davon 1 in Albo.
3 Schöne Literatur (sehr Vorzügliche 4).
3 Jugendschriften.

Aus allen übrigen Fächern nur das Gediegenste in einfacher Anzahl. Eigentliche Kunstsachen, so wie gewöhnliche Romane und Schriften von zu speciellem Localinteresse werden ganz verbeten.

[3246.] Von allen erscheinenden Taschenbüchern für 1839, welche sich für Lesezirkel eignen, erbitte ich mir sofort

4 Exemplare mit der Post.

Sorau, im Juli 1838.

Fr. A. Julien.

[3247.] Bitte.

Ich ersuche die Herren Verleger belletristischer Schriften, mir von allen guten Romanen oder Novellen gleich nach Erscheinen zwei Exemplare zur Post zu übersenden. Ein Exemplar behalte ich fest.

Taschenbücher erbitte ich in vierfacher Anzahl zur Post. Ich habe in vergangener O.-M. wiederum pünktlich meine Zahlungen geleistet, und hoffe deshalb zuversichtlich, daß auch noch die wenigen ehrenwerthen Handlungen, welche mir bisher kein Conto eröffneten, die Güte haben, mir ihre Neuigkeiten zuzusenden, für deren Absatz ich mit aller Thätigkeit besorgt sein werde. Goslar, den 20. Juni 1838.

S. Hoffmann.

[3248.] ☞ Zu gefälliger Beachtung der Verlagshandlungen.

Alle für unsere Zeitschriften (Ameise und Nachteilwagen, Landwirthschaftliche Zeitung f. d. Königreich Sachsen, Osterländische Blätter, Schul- u. Ephoralbote für Sachsen, Pädagogisches Wochenblatt, Constitutionelle Staatsbürgerzeitung und Polizeiliche Mittheilungen) bestimmte Inserate erbitten wir uns, wo möglich, direct und unter Beifügung unserer Firma, von mindestens 6 Exemplaren begleitet, da wir in solchem Falle größtentheils auch für unser eignes Sortimentsgeschäft mit ziemlicher Bestimmtheit auf einigen Erfolg rechnen können.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3249.] Die Gefertigten verbitten sich von sämmtlichen Buchhandlungen Deutschlands unverlangte Zusendungen aller Novitäten, ersuchen hingegen um die schleunigste Einsendung der Novitätenzettel, um sich selbst den Bedarf auszuwählen, da bei unseren gegenwärtigen Verhältnissen der Absatz beschränkter, daher die Frachtkosten der meist zurückgehenden Novitäten zu kostspielig fällt.

Lemberg, d. 1. Juli 1838.

Joh. Millikowski.
Wild u. Sohn.
Franz Piller u. Comp.
C. G. Pfaff's Wwe.

[3250.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Jasper (Weygand'sche Buchhdlg.) besorgen von heute an die Herren Gebhardt und Reisland in Leipzig meine Commissionen.

Grimma, den 1. Juli 1388.

J. M. Gebhardt.

[3251.] Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

Ein auf hiesigem Platze bestehendes lebhaftes Bücher-Verlagsgeschäft (von 125 Verlagsartikeln, worunter viele sehr gangbare, bereits in mehreren Auflagen erschienene Werke) ist im Ganzen oder auch partieenweise sehr billig und unter sehr erleichternden Zahlungsbedingungen durch Unterzeichneten, auf dessen Expedition Verzeichnisse und Exemplare der Verlagsartikel einzusehen, aus freier Hand zu verkaufen.

Leipzig. Adv. Wilh. Brandt.